

Anfrage
für den
Ausschuss für Soziales, Integration, Gesundheit und Wohnungsbau
am 10. Mai 2022

Christina Urlaub
Geschäftsführerin

Fraktionsbüro im Neuen Rathaus
Hiroshimaplatz 1-4
Tel.: +49 (551) 400 2784
grueneratsfraktion@goettingen.de /
c.urlaub@goettingen.de
www.gruene-goettingen.de/stadtrat

Göttingen, 25. April 2022

Wege ins Bleiberecht Stand, Umsetzung und Evaluation

Vorbemerkung:

Vor exakt einem Jahr haben Verwaltung und Rat mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zu „Wege ins Bleiberecht“ einen Schlusstrich unter das jahrelange Ringen um das dauerhafte Bleiberecht für langzeitgeduldete Menschen gezogen. Als Ziel wurde die abschiebefreie Stadt Göttingen formuliert.

Heute wie damals sind wir überzeugt: „Die Kooperationsvereinbarung mit dem Flüchtlingsrat Niedersachsen hilft dabei, die Möglichkeiten und Chancen der Langzeitgeduldeten zu erfassen und systematisch auf sie zu reagieren. Göttingen ist eine weltoffene Stadt, die für Solidarität und Integration steht. Das Projekt „WiB – Wege ins Bleiberecht“ und die Zusammenarbeit mit dem Flüchtlingsrat Niedersachsen ist hierfür ein wichtiger Schritt.“ (Pressemitteilung „Der schönste Tag in diesem Jahr“ zur Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung vom 3.5.2021 / <https://www.gruene-goettingen.de/stadtrat/newsdarstellung3/article/der-schoenste-tag-in-diesem-jahr/>)

12 Monate sind vergangen und daher fragen wir die Verwaltung:

1. Wie viele Personen haben bisher am Projekt Wege ins Bleiberecht teilgenommen?
2. Wird das Angebot angenommen? Und wenn nein, warum nicht?
3. Wie sind die Strukturen und einzelne Schritte zur Teilnahme?
4. Auf welchem Weg erreichen die Informationen zu dem Projekt die Personen, die die Voraussetzung zur Teilnahme erfüllen? Erfolgt eine zweite Ansprache, wenn die potentiellen Teilnehmer*innen sich nicht zurückmelden?